

Berliner Schloss

Die Außenfassaden des Schlosses

Die Südfassade (Schlossplatzflügel) des Schlosses



Die Südfassade des Schlosses mit Portal I (rechts) und Portal II (links) am Schlossplatz im Blick von der Kurfürstenbrücke mit dem Reiterstandbild Friedrich des Großen. Friedrich Wilhelm III. beauftragte 1836 Christian Daniel Rauch, einen Schüler von Schadow, mit dem Entwurf und der Ausführung des Denkmals.

Kurfürst Friedrich III. beauftragte 1698 Andreas Schlüter, das unter Kurfürst Joachim II. zwischen 1537

und 1568 durch die Baumeister Kaspar Theyß, Kunz Buntschuh und Konrad Krebs errichtete Renaissance Schloss, zu einem Barockschloss umzubauen. Schlüter baute den rechten Teil mit einschließlich Portal I.

Die Südfassade (Schlossplatzflügel) des Schlosses



Die Schlossplatzfassade (links) mit Blick von der Schlossfreiheit (Westseite) über die Kurfürstenbrücke zum Roten Rathaus.

Rechts der Marstall und Bildmitte der Neptunbrunnen, 1888 von Reinhold Begas geschaffen vor dem Portal II.

Die gelben Häuser Bildmitte lagen hinter der Spree an der Burgstraße im Heilig-Geist-Viertel (heute Marx-Engels-Forum)

Berliner Schloss

Die Außenfassaden des Schlosses

Die Westfassade (Schlossfreiheit) des Schlosses



Blick von der Schlossbrücke zur Westfassade des Schlosses mit dem Portal III (Eosanderportal) und der Schlosskuppel.

Der Kuppelbau, stammt von Friedrich August Stüler nach einer Skizze von Karl Friedrich Schinkel und wurde unter der Leitung von Johann Gottfried Schadow 1845-1853 erbaut.

Der von Schlüter zwischen 1701 und 1706 begonnene Umbau wurde bis 1713 von Johann Friedrich Eosander

von Göthe weitergeführt. Rechts das 1897 enthüllte Kaiser-Wilhelm-National-Denkmal.

Die Nordfassade (Lustgartenflügel) des Schlosses



Blick von der Schlossbrücke zur Lustgartenfassade.

Ansicht links: Portal V, im ersten Erweiterungsabschnitt von Andreas Schlüter zwischen 1698 und 1706 errichtet.

Ansicht rechts: Portal IV, zwischen 1706 und 1713 durch Eosander errichtet.

Die Nordfassade mit Apothekerflügel (Lustgartenflügel) des Schlosses



Blick über die Kaiser Wilhelm Brücke (heute Liebknechtbrücke) auf die Lustgartenfassade mit dem Apohekenflügel.

Der linke Teil der Fassade ist noch aus der Zeit des Renaissance Schlosses um 1680.

Der Apothekenflügel wurde zwischen 1579 und 1608 von Graf Rochus zu Lynar errichtet.

Die Nordfassade (Lustgartenflügel) des Schlosses



Blick von der Kurfürstenbrücke (heute Rathausbrücke) auf den Spreeflügel mit dem Grünen Hut aus der Zeit vor 1434, als dieser noch Teil der Stadtbefestigung war.

Rechts der Berliner Dom.

Rechts neben dem Grünen Hut ist das zwischen 1579 und 1608 errichtete Haus der Herzogin.

Um 1685 wurde der hintere Teil, der Fassade der „Verbindungsgang“, der unter Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg (Großer Kurfürst) von den Baumeister Johann Arnold Nering und Michael Matthias Smids, errichtet.

Die Ostfassade (Spreeflügel) des Schlosses



Blick über die Kurfürstenbrücke (heute Rathausbrücke) auf die „Schlüterecke“ (Südfassade/Ostfassade). Der „Grüne Hut“ ist durch die Erasmuskapelle fast verdeckt. Im Hintergrund der Dom

Links die Südfassade, rechts die Ostfassade



Winterliches Bild vom Schloss Richtung Westen aus der Sicht vom Roten Rathaus.
Rechts die Straße Unter den Linden Richtung Brandenburger Tor.
Rechts von der Schlosskuppel die St. Hedwigs-Kathedrale.
Links von der Schlosskuppel, der Französische Dom, am Bildrand der Deutsche Dom und dazwischen das Konzerthaus am Gendarmenmarkt.